Bezugspreise
für Wien mit Zustellung:
vierteljährig 50.000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden Postgebühren.

Bezugsbeginn:
Mit dem Kalendervierteljahr.

Einzelne Nummern K 2000·— bei der Schriftleitung.

Amtsblatt
des
Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:
I. Rathaus, Stiege 8, 4. Stock.
Fernsprecher:
Rathaus Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.362

Für den Buchhandel:
Gerlach & Wiedling, I., Elisabethstraße 13.

Annahme von Anzeigen bei der Schriftleitung.

Nr. 79. Mittwoch 3 Oktober 1923. Jahrgang XXXII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 18. September, Richtigstellung. — Ausschuß für technische Angelegenheiten vom 19. September. — Allgemeine Nachrichten: Gemeindevermittlungsämter. — Marktbericht vom 23. bis 29. September. — Baubewegung vom 29. September bis 2. Oktober. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 18. September 1923.

Vorsitzender: Bgm. Reumann.

Anwesende: Die VB. Emmerling und Hoß und die StRe. Breitner, Kunschak, Dr. Alma Motzko, Richter, Rummelhardt, Siegel, Speiser und Weber, ferner Mag.Dior. Dr. Hartl.

Entschuldigt: Die StRe. Kokrda und Prof. Dr. Tandler.

Beigezogen: Ob.Mag.R. Dr. Wanschura.

Schriftführer: Verw.Sekr. Landertshammer.

Berichterstatter VB. Emmerling:

(P. Z. 9049, G.W. 2904.) In der Woche vom 23. bis 30. September 1923 wird der Gaspreis mit 1932 K 10 h per Kubikmeter festgesetzt. Der Durchschnittspreis für den in dieser Woche abgelesenen Verbrauch beträgt daher einschließlich der Wasserkraftabgabe und Warenumsatzsteuer 2100 K per Kubikmeter.

(P. Z. 9050, E.W. 3691.) Für die Zeit vom 23. bis 30. September 1923 wird der Strompreis für Beleuchtungszwecke mit 469 K 39 h und für Kraft- und alle übrigen Zwecke mit 276 K 94 h pro Hektowattstunde festgesetzt. Der Durchschnittspreis für den in dieser Woche abgelesenen Verbrauch beträgt daher unter Berücksichtigung der Wasserkraftabgabe und der Warenumsatzsteuer für Licht 500 K und für Kraft 300 K pro Hektowattstunde.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 9010, M.Abt. 42, 2045.) Der Beschwerde des Alfred Schrecker gegen die Verfügung des Magistrates vom 17. Juli 1923, M.Abt. 42, 1970, mit welcher derselbe gemäß § 18, Absatz 2 und 3 der Marktordnung für den städtischen Pferdemarkt bis Ende September 1923 vom Besuche dieses Marktes ausgeschlossen wurde, wird Folge gegeben.

(P. Z. 9008, M.Abt. 13 a, 1917.) Dem Ludwig Blaas wird ausnahmsweise die Anbringung einer Grabdeckplatte im Ausmaße von 1·40 m Breite und 2·31 m Länge bei dem von der Gemeinde gewidmeten Grab des Historienmalers Blaas, Gruppe 15 E, Reihe 1, Nummer 12 im Wiener Zentralfriedhofe unter der Bedingung gestattet, daß die hiezu erforderliche Ausmauerung durch die Zentralfriedhofsverwaltung gegen Erlag der Kosten hergestellt wird.

(P. Z. 9006, M.Abt. 13 a, 2032.) Dem Ansuchen der Therese Schlechter um Beilegung ihrer Leiche in dem Ehrengrabe ihres Mannes Gruppe 16 C, Reihe 15, Nummer 13 im Wiener Zentralfriedhofe wird unter der Bedingung Folge gegeben, daß alle aus diesem Anlasse auflaufenden Gebühren an die Gemeinde bezahlt werden.

(P. Z. 9007, M.Abt. 13 a, 2255.) Der Marie Diener wird die Bewilligung zur Ausmauerung ihres eigenen Grabes Gruppe 56 A, Reihe 2, Nummer 14 im Wiener Zentralfriedhofe antragsgemäß bewilligt.

(P. Z. 9005, M.Abt. 13 a, 1230.) Dem Ansuchen des Josef Mugerauer um Ermäßigung der für das eigene Grab Gruppe 16 C, Reihe 16, Nummer 18 im Wiener Zentralfriedhofe zu erlegenden Erneuerungsgebühr wird keine Folge gegeben. Dem Gesuchsteller wird jedoch ausnahmsweise zur Einzahlung dieser Erneuerungsgebühr eine Frist bis 31. Dezember 1923 gewährt.

(P. Z. 9051, M.Abt. 12, 7613.) Die Abschreibung der in der Quarantänestation 10. Arsenalstraße 7 durch Diebstahl abhandengekommenen Gegenstände (12 Gaskleinsteller, 8 Wasserauslaufhähne, Messing, Schwimmer, Ventile von 8 Sturzklosetts, Bleirohre von 3 Sturzklosetts) im Werte von 3,838.000 K wird genehmigt.

(P. Z. 9035, M.Abt. 9, 3726.) Zum Ankaufe von Kücheneinrichtungsstücken für das VIII. städtische Waisenhaus wird ein Zuschußkredit von 5,890.000 K zur Ausgabsrubrik 301/13 bewilligt.

(P. Z. 9032, M.Abt. 7, 14320.) Zu der Ausgabsrubrik 30 2/1 a („Geldbeihilfen") wird ein zweiter Zuschußkredit im Betrage von 66 Millionen Kronen genehmigt.

(P. Z. 9031, M.Abt. 9, 6069.) Zur Deckung des durch die Erhöhung der Strompreise bedingten Mehrerfordernisses wird für die Heil- und Pflegeanstalt Ybbs ein Zuschußkredit von 1·3 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 305/4 bewilligt.

(P. Z. 9030, M.Abt. 8, 39685.) Zur Deckung der durch die Erhöhung des dem Vereine zur Versorgung und Beschäftigung erwachsener Blinden in Wien, 8. Josefstädter Straße 80 bewilligten Verpflegskostenbeitrages von 8700 K ab 1. Juli 1923 auf 10.000 K per Kopf und Tag voraussichtlich bis Ende des Verwaltungsjahres erwachsenden Mehrauslagen wird zur Ausgabsrubrik 301/11 ein Zuschußkredit (der zweite) in der Höhe von 10 Millionen Kronen bewilligt.

(P. Z. 9026, M.Abt. 7, 1588.) Für Verpflegskostenzuschüsse für mittellose, nach Wien zuständige Jugendliche in den Erholungsheimen der Lehrlingsfürsorgeaktion bis zur Höhe von 10.000 K täglich auf die Höchstdauer von 35 Tagen unter den vom Gemeinderatsausschusse III beschlossenen Bedingungen wird ein Zuschußkredit von 70 Millionen Kronen zur Ausgabsrubrik 302/3 a bewilligt.

(P. Z. 7978, M.Abt. 9, 6412.) Für das Zentralkinderheim wird für das laufende Verwaltungsjahr zur Ausgabsrubrik 301/14/3 g ein Zuschußkredit in der Höhe von 4 Millionen Kronen und zur

Ausgabsrubrik 301/15/3 i ein solcher in der Höhe von 17 Millionen Kronen genehmigt.

(P. Z. 7762, M.Abt. 9, 6360.) Der Ankauf der Kat.-Parz. 450/2, Keller, Einl.-Z. 279 Grundbuch Eggenburg, samt dem unter die Parz. 450/1, Einl.-Z. 230 Grundbuch Eggenburg reichenden Kellerteil sowie samt dem anschließenden verfallenen Keller von Johann Gnauer, Hotelbesitzer in Eggenburg, durch die Gemeinde Wien laut vorgelegtem Kaufvertrag um den Betrag von 16 Millionen Kronen zuzüglich der Kosten des Vertrages, dessen Verbücherung, der Vermögensübertragungsgebühren, aller anderen allfällig zur Verschreibung gelangenden Abgaben wird genehmigt. Hiezu wird ein Zuschußkredit in der Höhe von 20 Millionen Kronen zur Ausgabsrubrik 302/12 a bewilligt.

(P. Z. 8224, M.Abt. 9, 6754.) Der Ankauf einer Gemüseschneidemaschine für die Erziehungsanstalt Eggenburg um den Betrag von 2·8 Millionen Kronen wird genehmigt. Der hiezu erforderliche Zuschußkredit zur Ausgabsrubrik 302/12 b („Investitionen") wird bewilligt

(P. Z. 8225, M.Abt. 9, 5117.) Für die städtische Kinderherberge Grinzing wird mit Rücksicht auf die Belagsvermehrung zur Ausgabsrubrik 301/14/3 b für das laufende Verwaltungsjahr ein Zuschußkredit im Betrage von 60 Millionen Kronen genehmigt.

(P. Z. 7937, M.Abt 3, 259.) Für das Verwaltungsjahr 1923 wird zur Beschaffung und Aufstellung eines Elektrizitätssubzählers im V. Waisenhause zur Ausgabsrubrik 301/13/3 e ein Zuschußkredit in der Höhe von 500.000 K bewilligt.

(P. Z. 9004, M.Abt. 13, 7191.) Der vorgelegte Entwurf eines Uebereinkommens mit dem Verbande der Krankenkassen Wiens, Niederösterreichs und des Burgenlandes betreffend die Unterbringung erkrankter Kassenmitglieder und Angehöriger in städtischen Heil- und Erholungsstätten für Lungenkranke wird genehmigt.

(P. Z. 9033, M.Abt. 8, 30251.) Zur Bedeckung der Auslage für das an die Musikakademie für das Studienjahr 1922/23 für die städtischen Freiplätze zu entrichtende Schulgeld wird ein Zuschußkredit von 2,530.000 K zur Ausgabsrubrik 303/3 bewilligt.

(P. Z. 9013, M.B.A. 3, 8860.) Der Rekurs des Karl Wiskocil und des Anton Thaller gegen das Verbot des Haltens von Kleintieren wird abgewiesen.

(P. Z. 9012, M.B.A. 17, 8419.) Der Rekurs der beteiligten Parteien des Hauses 17. Lacknergasse 47 gegen das Verbot des Haltens von Kleintieren wird abgewiesen.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 9011, M.Abt. 52, 2664.) Zur Ausgabsrubrik 702/5 c des Voranschlages pro 1922 („Feuerwehr, Fahrparkerhaltungskonto") wird ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 100 Millionen Kronen bewilligt.

(P. Z. 9036, M.Abt. 52, 201.) Für Reparaturen an Wirtschaftswagen der städtischen Feuerwehr im Betrage von 3,211.370 K wird ein Zuschußkredit von 427.254 K zur Ausgabsrubrik 702/5 c bewilligt.

(P. Z. 8850, M.Abt. 52, 2393.) Für den Ankauf der am 11. August 1922 bestellten benzinautomobilen Magirus-Schiebleiter wird als Restzahlung ein Betrag von 385 Millionen Mark — das sind österr. Kronen 164,460.316 — (Kurs des Ueberweisungstages) genehmigt. Für diese Ausgabe wird zur Ausgabsrubrik 702 (Position „Investition Bau neuer Geräte") ein erster Zuschußkredit von 157 Millionen Kronen bewilligt.

(P. Z. 8601, M.D. 5288.) Die Zustimmung zur Einteilung der nicht nach Wien zuständigen Aufnahmswerber in das Bundesheer Anton Garas, Johann Schwabenitzky und Johann Stepan sowie der gleichfalls nicht nach Wien zuständigen Wehrmänner Franz Hofer, Eduard Souzek, Ludwig Klimesch und Otto Koller in den Bereich der Bundeshauptstadt Wien wird im Sinne des § 13, Absatz 5 des Wehrgesetzes vom 18. März 1920, St.-G.-Bl. Nr. 122, nicht erteilt. (Als Landesreg.)

(P. Z. 4045.) Die vorgelegten Protokolle über öffentliche und vertrauliche Sitzungen der Bezirksvertretungen im zweiten Halbjahre 1922 werden zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter StR. Speiser:

Folgende städtische Angestellten werden in den bleibenden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 9002, M.D. 5267) Inspektor Georg Reiß;

(P. Z. 9017, M.Abt. 2, 12291) Kanzleioffizial Karoline Brskowski;

(P. Z. 9018, M.Abt. 2, 11170) Amtsgehilfe Ludwig Lenner;

(P. Z. 9019, M.Abt. 2, 12447) Inspektor des städtischen Fuhrwerksbetriebes Johann Seeberger;

(P. Z. 9020, M.Abt. 2, 12450) definitiver Spritzer Anton Langer;

(P. Z. 9021, M.Abt. 2, 12448) definitiver Straßenarbeiter Franz Ruzicka;

(P. Z. 9022, M.Abt. 2, 12449) definitiver Straßenarbeiter Franz Auer;

(P. Z. 9023, Str.B. P 9/46) Kanzleigehilfe der städtischen Straßenbahnen Friedrich Friedmann.

(P. Z. 9016, Pens.K. 101.) Das Ansuchen des Monteurs der städtischen Gaswerke i. P. Johann Kiesl um Bemessung des Ruhebezuges nach der 1. Klasse der Pensionsbemessungsgrundlage, das ist 21.900 K monatlich, wird abgelehnt.

(P. Z. 9001, M.D. 5423.) Für die Mehrdienstleistungen anläßlich der Benützung von Schulräumen durch Fürsorgeinstitutssektionen im Jahre 1922 werden den Schulwarten der im Berichte der M.Abt. 8, 34065, bezeichneten Schulen Remunerationen im Gesamtbetrage von 3,060.000 K zuerkannt, deren Verteilung nach dem Magistratsvorschlage zu erfolgen hat. Der Gesamtbetrag ist auf Ausgabsrubrik 103/23 b bedeckt.

(P. Z. 9014, E.W. 4381.) Die Inspektoren der städtischen Elektrizitätswerke Richard Venus und Alfred Steffan werden unter Belassung ihres derzeitigen Anfalltermines in die zweite Stufe der Bezugsgruppe 10 des Gehaltsschemas für die Unternehmungsangestellten überreiht.

(P. Z. 9061, M.Abt. 1, 609.) Unter der Voraussetzung, daß die vom Magistrate vorgelegten Systemisierungsanträge für die städtischen Werkstätten vom Gemeinderate genehmigt werden, werden im Stande der städtischen Werkstätten mit Wirksamkeit und mit dem Stichtage vom 1. Juni 1923 ernannt, beziehungsweise eingeteilt: in die Gruppe III ad personam eingeteilt die Werkmeister Anton Folterbauer und Franz Stangl, in die Gruppe IV als Werkmeister ernannt die Heizaufseher Otto Steurer, bei Einteilung ad personam in die Gruppe III, und die Heizaufseher Julius Schinner, Karl Hieß und Josef Wöber, in die Gruppe V als Monteure die Angestellten Josef Redl, Johann Chwalla, Josef Med, diese drei bei Einteilung ad personam in die Gruppe IV und die Angestellten Anton Baumgartner, Anton Metzner, Engelbert Matzner, Josef Glaser, Karl Kögl, Adolf Jeschko, Stephan Burian, Franz Müller und Johann Beer, in die Gruppe V als Werkshilfsbeamte(in) die Angestellten Karl Becker, Johann Klitzin, Ferdinand Trautmann, Richard Mülleker, Johann Hajny, Egid Seybold, Alois Zawadil und Elise Eckstein, in die Gruppe V ad personam die Magazineure Franz Calisto und der Werkzeugmacher Karl Speiser. Der Gemeinderatsbeschluß vom 7. Oktober 1921, P. Z. 11421/21, ist bei den Einteilungen ad personam sinngemäß anzuwenden.

(P. Z. 9053, M.Abt. 1, 560.) Den Pensionsparteien der Pensionskasse für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen ist am 1. September 1923 für den Monat September das 92fache der Grundbezüge auszubezahlen, welche sich unter Zugrundelegung der ab 1. Mai 1923 giltigen Pensionsbemessungsgrundlagen gemäß Anhang 2, Punkt 4 (neu) der Satzungen für Neupensionsparteien und Pensionsbemessungsgrundlagen im Ausmaße von 75 Prozent der Erstgenannten unter Beachtung des Absatzes 4 § 33 für Altpensionsparteien und die im § 1 der Satzungen unter Punkt 4, lit. b, genannten Personen ergeben.

(P. Z. 8367.) Die anläßlich der mit Stadtsenatsbeschluß vom 10. Juli 1923 zur P. Z. 7097 bewilligte Entsendung von drei Mitgliedern des Stadtschulrates für Wien zur II. internationalen

Konferenz für Erziehungswesen in Territet aufgelaufenen Gesamtkosten von 35,483.982 K 60 h werden genehmigt. Diese Auslage ist auf der durch den gleichen Stadtsenatsbeschluß neu eröffneten Ausgabsrubrik 713/13 zu verrechnen und auf den Reservefonds zu verweisen.

(P. Z. 9015, L.U. 229.) Leopold Nirschey wird in den Stand der städtischen Leichenbestattung übernommen, der allgemeinen Dienstordnung unterstellt und in die Gruppe III, Stufe 5, mit dem Range vom 27. Dezember 1921 eingereiht. Der Genannte erhält alljährlich einen Anzug (Sommer- oder Winteranzug wechselnd), zwei Arbeitskleider (Molinoanzüge), ein Paar Schuhe, eine Kappe, ein Paar Pelzhandschuhe. Sämtliche Bekleidungsstücke verbleiben im Eigentume der „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung".

(P. Z. 9003, M.Abt. 1, 506.) Der Aufnahme der Angestellten der Gemeinde Gloggnitz in die Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Gemeinde Wien wird zugestimmt.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 9060, M.Abt. 40, 2160.) Die Zustimmung zur Anlage eines Risalites bei dem von der Firma Karl Korn, Baugesellschaft A.-G., beabsichtigten Neuban auf der in der Einl.-Z. 2596 des 3. Bezirkes inneliegenden Kat.-Parz. 1047/15 mit einem Ausmaße von 6·96 m² in der Traungasse und zur Herstellung einer Erkeranlage in der Strohgasse mit einer Ausladefläche von 12·76 m² wird gemäß dem Magistratsantrage erteilt.

Dem Gemeinderate, beziehungsweise Landtage werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter VB. Emmerling:

(P. Z. 9048, Lgh. 850.) Nachtrag I zum Gebührentarife der Lagerhäuser der Stadt Wien vom 1. Juli 1923.

(P. Z. 8453, L.U. 255.) Uebernahme von Inventarien der Leichenbestattungsunternehmungen Johanne Pfeifer und Brüder Knersch.

(P. Z. 9046, E.W. 5355.) Nachtragskredit für den Umbau der 5000 Volt-Schaltanlagen im Kraftwerke Simmering, 2. Teil.

(P. Z. 9047, E.W. 5354.) Nachtragskredit für die Anschaffung von vier Hochleistungskesseln im Kraftwerke Engerthstraße.

(P. Z. 9044, E.W. 2501.) Erweiterung der Mietinstallationsaktion X.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 9038, M.Abt. 4, 310.) Ausübung des normalen Bezugsrechtes anläßlich der Aktienkapitalserhöhung des Deutsch-österreichischen Wirtschaftsverbandes für den Viehverkehr, A.-G.

(P. Z. 9024, M.Abt. 45, 8308.) Zuschußkredit für Auslagen anläßlich des Grundtausches mit der Austria Papierindustrie A.-G.

(P. Z. 9040, M.Abt 45, 8786.) Zuschußkredit für den Ankauf der Liegenschaft Einl.-Z. 1741 Ober-Döbling von Marie Kornfeld.

(P. Z. 9041, M.Abt. 45, 8227.) Ankauf von Grundstücken im 13. Bezirke von Margarete Schücking.

(P. Z. 9042, M.Abt. 42, 2385.) Weitere Instandsetzungen am Zentralviehmarkte St. Marx und Einhebung der Instandsetzungsgebühr.

(P. Z. 9029, M.Abt. 7, 18039.) Zuschußkredit für Verpflegskosten für in Anstalten und Pflegestellen untergebrachte Kinder des Jugendamtes.

(P. Z. 9028, M.Abt. 8, 46459.) Zuschußkredit für Geldaushilfen durch den Magistrat in besonderen Fällen.

(P. Z. 9025, M.Abt. 9, 6052.) Uebernahme der Verwaltung des Karolinenkinderspitales durch die Gemeinde Wien; Pauschalkredit.

(P. Z. 9027, M.Abt. 9, 7231.) Erhöhung des Handgeldes für die Pfleglinge der Wiener Versorgungshäuser.

(P. Z. 9034, M.Abt. 8, 45259.) Festsetzung der untersten Grenze der laufenden Unterstützungen für arme Wiener.

(P. Z. 9037, M.Abt. 4, 3141.) Subvention für den Verein „Zentralbibliothek".

Berichterstatter Ob.Mag.R. Dr. Wanschura:

(P. Z. 9039, M.Abt. 42, 2297.) Gesetzentwurf betreffend die Abänderung einiger Bestimmungen des Jagdgesetzes für Wien vom 8. Dezember 1902, L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 22 ex 1903, und des Gesetzes vom 29. Juli 1920, L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 756, betreffend die Erhöhung der Jagdkartentaxen in der Stadt Wien.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 9043, M.Abt. 48, 355.) Verlängerung der der Wiener Urania für den Beginn des Baues des Mariahilfer Zweighauses gesetzten Frist.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 9057, M.Abt. 1, 460.) Neusystemisierung des Standes der Angestellten der städtischen Werkstätten.

(P. Z. 9055, M.Abt. 1, 570.) Bezugsauszahlung an die aktiven Angestellten am 1. September 1923; Kinderzuschüsse nach dem Abbaugesetze.

(P. Z. 9056, M.Abt. 1, 559.) Rundung der Ruhe- und Versorgungsbezüge aus der Pensionskasse für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen.

(P. Z. 9052, M.Abt. 2, 8050.) Zuschußkredite anläßlich der Erhöhung der Jahresgaben.

(P. Z. 9058, M.Abt. 1, 550.) Kollektivvertrag der Arbeiter der Wassermesserreparaturwerkstätte.

(P. Z. 9059, M.Abt. 1, 267.) Kollektivvertrag der Arbeiter des Wirtschaftsamtes.

(P. Z. 9054, M.Abt. 30, 3044.) Abänderung des Kollektivvertrages im städtischen Fuhrwerksbetriebe.

Richtigstellung. Der im Amtsblatt Heft 75 vom 19. September 1923 abgedruckte Beschluß des Stadtsenates vom 4. September, Seite 951, 2. Spalte, 10. Zeile von unten hat richtig zu lauten: (P. Z. 8621, M.Abt. 2, 10612.) Zur Ausgbsrubrik 103/25 „Zeitliche Aushilfen an aktive Angestellte" wird für das Verwaltungsjahr 1923 ein zweiter Zuschußkredit von 15 Millionen Kronen, unter Verweisung dieses Zuschußkredites auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, bewilligt.

Ausschuß für technische Angelegenheiten.

Bericht

über die Sitzung vom 19. September 1923.

Vorsitzender: GR. Karl Schmid.

Amtsf. StR.: Siegel.

Anwesende: Die GRe. Ing. Biber, Iser, Kopkiva, Körbler, Rudolf Müller (17.), Schneider, Schütz, Strohmayer und Wettengel; ferner Stadtbaudior. Ing. Fiebiger, SenatsR. Ing. Voit, die Ob.StadtbauRe. Ing. Hafner, Ing. Brabbée, Ing. Fiedler, Ing. Hartl und Ing. Schönbrunner, die Ob.Mag.Re. Dr. Schutovits und Dr. Wolf, Mag.Koär. Newole.

Entschuldigt: Die GRe. Ellend und Jung.

Schriftführer: StadtbauInsp. Ing. Kitzler.

GR. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 1867, M.Abt. 26, 3199.) Im Lager Baumgarten des städtischen Wirtschaftsamtes 13. Hütteldorfer Straße 181 werden bauliche Herstellungen mit dem bedeckten Kostenbetrage von 250 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer für baugewerbliche Arbeiten durchzuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1875, M.Abt. 26, 4070.) Die Instandsetzung der Schauseiten des V. städtischen Waisenhauses in Klosterneuburg wird mit einer bedeckten Kostensumme von 60 Millionen Kronen bewilligt und die Vergebung der Arbeiten an Baumeister Heinrich Seiz genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1877, M.Abt. 32, 1503.) Die Beschaffung von Donausandmaterial als jeweilige Aushilfe für die städtischen Neubauten wird mit einem bedeckten Gesamtkostenaufwande von 200 Millionen Kronen genehmigt und die Lieferung der Wiener Baustoffe-A.-G. übertragen.

(Z. 1878, M.Abt. 32, 1466.) In Abänderung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses vom 22. August 1923, Z. 1752, wird ad Punkt 3 die Abfuhr von Ziegeln, Zement und Gips der gemeinnützigen Baugesellschaft „Grundstein" übertragen.

(Z. 1879, M.Abt. 32, 1502.) Im Nachhange zum Beschlusse des Gemeinderatsausschusses V vom 7. März 1923, Z. 367, wird zwecks Durchführung der Restlieferung von Sandmaterial für den Bau 18. Staudgasse ein bedeckter Nachtragskredit von 50 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 1880, M.Abt. 32, 1497.) Im Nachhange zum Beschlusse des Gemeinderatsausschusses V vom 7. März 1923, Z. 352, wird zwecks Durchführung der restlichen Sandlieferung für den Bau 15. Schmelz ein bedeckter Nachtragskredit von 80 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 1881, M.Abt. 32, 1496.) Im Nachhange zum Beschlusse des Gemeinderatsausschusses V vom 5. Mai 1923, Z. 586, wird zwecks Durchführung der Restlieferung von Sandmaterial für den städtischen Wohnhausbau 2. Engerthstraße ein bedeckter Nachtragskredit von 100 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 1882, M.Abt. 32, 1498.) Im Nachhange zu dem Beschlusse des Gemeinderatsausschusses vom 28. März 1923, Z. 495, wird für die Sandlieferung für den städtischen Wohnhausbau 10. Triester Straße ein bedeckter Nachtragskredit von 60 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 1883, M.Abt. 32, 1501.) Im Nachhange zum Beschlusse des Gemeinderatsausschusses V vom 7. März 1923, Z. 359, wird zwecks Durchführung der Restlieferung von Sandmaterial für den Bau 11. Lorystraße ein bedeckter Nachtragskredit von 50 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 1888, M.Abt. 32, 1520.) Der Ankauf von Rollbahnmaterial für den Umbau der Transportanlagen in den Wiener städtischen Granitwerken Mauthausen wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 576 Millionen Kronen genehmigt. Die Lieferung der einzelnen Materialien wird nach den Magistratsanträgen vergeben.

(Z. 1894, M.Abt. 27, 1830.) Die Lieferung der zur Einrichtung einer Autfernsprechanlage im Neuen Rathause erforderlichen Leitungen und Kabel wird der Firma Siemens & Halske übertragen. Die Montagearbeiten werden derselben Firma zu den Montageansätzen ihres Anbotes übertragen.

(Z. 1893, M.Abt. 32, 1521.) Im Nachtrage zum Beschlusse des Gemeinderatsausschusses V vom 6. Juni 1923, Z. 1115, wird ein bedeckter Nachtragskredit von 200 Millionen Kronen genehmigt und die Lieferung von Fassadenputzmaterial wie bisher der Firma Adolf Strauß übertragen.

(Z. 1895, M.Abt. 23, 1637.) Die für den Volkswohnhausbau 20. Vorgartenstraße erforderlichen Zimmermalerarbeiten werden der Firma Franz Köhler vergeben. Die besonderen Bedingnisse werden genehmigt.

(Z. 1901, M.Abt. 30, 4284.) Die Anschaffung von 16 neuen Schneepflügen um den Gesamtbetrag von rund 340 Millionen Kronen wird genehmigt. Die Ausführung dieser Schneepflüge wird zu gleichen Teilen der Maschinenfabriks-A.-G. in Simmering und der Firma Kurz A.-G. übertragen.

(Z. 1902, M.Abt. 23, 1780.) Die Lieferung von 8400 kg verzinktem Eisenblech für die Erneuerung der Dacheindeckung in der Großmarkthalle im 3. Bezirke wird um den bedeckten Kostenbetrag von 75 Millionen Kronen der Firma Winiwarter übertragen.

Berichterstatter GR. Iser:

(Z. 1803, M.Abt. 34 a, 4229.) 1. Die vom Magistrate vorgelegten Bestimmungen für die Durchführung der Bauarbeiten für die Umfahrung der Kläffelbrunnen werden genehmigt. 2. Das Anbot der Firma C. Autherieb & Komp. vom 31. August 1923 auf Durchführung der Arbeiten für die Umfahrung der Kläffelbrunnen wird angenommen. 3. Hinsichtlich der Bauführung haben die vorgelegten Bestimmungen für die Durchführung der Regiebauten für die Zweite Hochquellenleitung mit der Maßgabe Anwendung zu finden, daß der im § 10 vorgesehene Verlag mit 10 Millionen Kronen festgesetzt wird. 4. Dem mit der unmittelbaren Bauaufsicht betrauten Beamten des Stadtbauamtes wird auf die Dauer seiner Exponierung an der Baustelle das halbe Taggeld der 3. Bezugsklasse gegen Einstellung jeder sonstigen Entschädigung für Ueberstunden, Weggebühren und Zehrgelder und außerdem ein einmaliges Ausrüstungspauschale von 5 Millionen Kronen bewilligt Der Magistrat wird ermächtigt, den zugewiesenen Wasserleitungsaufsehern Bauzulagen nach dem Umfange ihrer Arbeiten bis zum Höchstausmaße von täglich drei Ueberstunden unter den gleichen Bedingungen zuzuerkennen.

(Punkt 4 a. d. Aussch. I.)

(Z. 1874, M.Abt. 26, 3930.) Die Herstellungen für die Schaffung von Schulkinos im Turnsaale der Knabenbürgerschule 10. Pernerstorfergasse 30, der Knabenbürgerschule 11. Enkplatz 4, der Mädchenbürgerschule 12. Ruckergasse 40, der Knabenbürgerschule 14. Sechshauser Straße 71, der Knabenschule 16. Abelegasse 39 und in der Knabenvolks- und Bürgerschule 21. Deublergasse 19 werden mit dem bedeckten Kostenbetrage von 265,950.000 K genehmigt. Die Arbeiten sind durch die Kurrentensteher auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 1876, M.Abt. 34 a, 944.) Der Ankauf eines Leiterwagens für die Betriebsleitung Wildalpen zum Preise von 3 5 Millionen Kronen wird nachträglich genehmigt.

(Z. 1896, M.Abt. 34 a, 4436.) 1. Die im Stande der Wassermesseranstalt befindlichen alten Leopolderschlitzmesser der Serie 7012 bis 34.815 sind zu kassieren. 2. Das Anbot der Firma Schinzel auf Uebernahme von 500 Stück solcher alter Messer zum Einheitspreise von 80.000 K für die leichtere und 84.000 K für die schwerere Type und Lieferung von neuen Messern zum Preise von 490.000 K per Stück wird angenommen. Der Umtausch ist in der Form durchzuführen, daß für 500 Stück alte 100 Stück neue Wassermesser gegen die auf Grund der genannten Preisansätze rechnungsmäßig sich ergebende bedeckte Aufzahlung zu liefern sind. 3. Die M.Abt. 34 a wird ermächtigt, unter Zugrundelegung der im Punkte 2 enthaltenen Verrechnungsweise auch die übrigen Leopolderschlitzmesser der Serien 7012 bis 34.815, nach erfolgtem Ausbau aus den Leitungen, gegen neue Messer einzutauschen.

(Z. 1903, M.Abt. 22, 1525.) Dem Stadtgarteninspektorate wird für die Zeit von Mitte September bis Ende Dezember 1923 ein Vorschuß gegen Verrechnung gemäß M.Abt. 4, 577, im Betrage von 2 Millionen Kronen zur Rückzahlung von Haftgeldern ꝛc. genehmigt.

(Z. 1904, M.Abt. 22, 1552.) Die Straßenaufschrift- und Nummerntafeln sind in Hinkunft als emaillierte Blechtafeln mit Lateinschrift in weißer Farbe auf blauem Grunde nach den vorgelegten Material- und Schriftenmustern auszuführen. Soweit dabei eine Festlegung von Abmessungen notwendig wird, sind die Bestimmungen des stadtbauämtlichen Normalienblattes Nr. 73 (Magistratsauftrag vom 15. Mai 1868, Z. 65199) im geeigneten Zeitpunkte auf Grund der gewonnenen Erfahrungen entsprechend abzuändern. In teilweiser Abänderung des Stadtratsbeschlusses vom 7. Februar 1894, Z. 8409, haben hinsichtlich aller Neuherstellungen die nachfolgend angeführten Stellen des erwähnten Beschlußtextes nunmehr zu lauten: Punkt 10, Absatz 2: „Die Straßenaufschrifttafeln haben nur den Namen der Straße ꝛc. sowie die Zahl des Bezirkes zu enthalten." Punkt 11: „In allen Gemeindebezirken sind gleichartige Straßenaufschrift- und Nummerntafeln von rechteckiger Form zu verwenden." Punkt 12: „Die Straßenaufschrift- und Nummerntafeln sind nach den im Planarchiv des Stadtbauamtes erliegenden Mustern aus emailliertem Blech mit weißer lateinischer Schrift auf blauem Grunde herzustellen."

Berichterstatter GR. Schneider:

(Z. 1865, M.Abt. 27, 3458.) Für die im dritten Notstandsprogramme genehmigte öffentliche elektrische Beleuchtung 4. Karolinenplatz, 7. und 15. Urban Loritz-Platz und Kreuzung Neubau-

gürtel—Märzstraße, 10. Columbusplatz und 20 Enkplatz wird ein bedeckter Sachkredit von 307 Millionen Kronen genehmigt. Die Installationsarbeiten samt Beschaffung des erforderlichen Baumateriales wird den Oesterreichischen Siemens-Schuckert-Werken übertragen.

(Z. 1885, M.Abt. 33, 1583.) Für die Herstellungen an den Zugangsrampen am Mühlschüttelsteg im 21. Bezirke wird ein bedecktes Mehrkostenerfordernis von 40 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 1886, M.Abt. 33, 1749.) Die Fortsetzung der Räumung der Wienflußanlagen in Hadersdorf-Weidlingau wird genehmigt und der hiefür bewilligte Sachkredit von 32,715.000 K um den bedeckten Betrag von 28 Millionen Kronen erhöht.

Berichterstatter GR. Kopkiva:

(Z. 1884, M.Abt. 26, 3991.) Die weitere Instandsetzung des Blechdaches im Neuen Rathause wird mit einem im dritten Investitionsbauprogramme bedeckten Betrage von 200 Millionen Kronen genehmigt und werden die Arbeiten dem Spenglermeister Friedrich Katlein zu den Preisen seines ursprünglichen Anbotes vom 12. Juli 1923 mit einem dreiprozentigen Nachlasse übertragen.

(Z. 1887, M.Abt. 26, 3760.) Die Errichtung eines gemauerten Wirtschaftsgebäudes an Stelle der jetzt bestehenden Holzbaracke in der Kindererholungsstätte am Girzenberg in Ober-St. Veit im 13. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 340 Millionen Kronen genehmigt und vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung hiefür die Baubewilligung erteilt. Die Baumeisterarbeiten werden an die Firma Hechtl & Komp. übertragen. Die übrigen Arbeiten und Lieferungen sind durch das Stadtbauamt im kurzen Verhandlungswege zu vergeben.

(Z. 1889, M.Abt. 26, 4109.) Die Baumeisterarbeiten im Amtshause 3. Bezirk, Karl Borromäus-Platz, werden infolge Ablebens des mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses V, Z. 1834, für diese Arbeiten bestellten Baumeisters L. Beck dem Nächstbestbieter Josef Foit übertragen.

(Z. 1897, M.Abt. 23, 1638.) Die für den Bau einer Kinderübernahmsstelle im 9. Bezirke, Ayrenhoffgasse, Lustkandlgasse, erforderlichen Zimmermannsarbeiten werden an die Firma Anton Muth übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden genehmigt.

(Z. 1898, M.Abt. 26, 3829.) Die Instandsetzungsarbeiten für das städtische Haus 8. Schmidgasse 18 und die Einführung der elektrischen Beleuchtung im Stiegenhause und in der Einfahrt werden mit dem bedeckten Kostenbetrage von 65,284.000 K genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer für laufende Arbeiten durchzuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 1900, M.Abt. 22, 1541.) Der vom Stadtbauamte ausgearbeitete Vorschlag für die Abänderung der Baulinien im Gebiete des alten Matzleinsdorfer Friedhofes wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Strohmayer:

(Z. 1868, M.Abt. 30, 4348.) Die Herstellung einer Zentralheizanlage in der Personenkraftwagengarage 7. Lerchenfelder Straße 1 im bedeckten Kostenbetrage von 247 Millionen Kronen wird bewilligt. Die Arbeiten sind durch die städtischen Werkstätten durchzuführen. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter GR. Schütz:

(Z. 1855, M.B.A. 11, 3806.) Die dem Ferdinand und der Theresia Boček zu erteilende Baubewilligung für die Erbauung eines Kleinwohnhauses auf der Realität Einl.-Z. 742 Grundbuch Simmering im 11. Bezirke neben dem Hause Kaiser-Ebersdorfer Straße 54 wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 4 August 1923 bestätigt.

(Z. 1858, M.Abt. 40, 6614.) Die Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen im Hause Einl.-Z. 1459 des 1. Bezirkes, Wollzeile 21 wird unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 1. August 1923 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1860, M.Abt. 18, 2021.) Der Errichtung eines freistehenden, ebenerdigen, mit Mansarden ausgestatteten Einfamilienhauses nach dem System „Hestia“ auf der Liegenschaft Einl.-Z. 2140 Grundbuch Währing, Ecke Gersthofer Straße - Hasenauerstraße, nach den Bauverhandlungen vom 23. August und 25. August vorgelegenen Bauplänen wird zugestimmt. Die Baustelle 25 ist im Falle der Verbauung gegen die Baustelle 23 in der Gersthofer Straße im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Juni 1901, P. Z. 10604/99, unter Einhaltung eines Seitenabstandes zu verbauen.

(Z. 1869, M.Abt. 30, 4191.) Der Gräf & Stift A.-G. wird die Lieferung von 15 bereiften Lastkraftwagenchasis für die weitere Ausgestaltung der Straßenbespritzung übertragen.

(Z. 1863, M.B.A. 16, 15199.) Die Herabminderung des normalen Hofausmaßes von 15 Prozent auf 10·45 Prozent, welche durch Errichtung einer Abortanlage im Hause 16. Grundsteingasse 15 eintritt, wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 1864, M.B.A. 11, 4153.) Die den Eheleuten Karl und Amalie Faulhaber zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines provisorischen Wohnzimmerzubaues auf der Liegenschaft Sedlitzygasse 38 im 11. Bezirke wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

(Z. 1866, M.Abt. 36, 6333.) Die baulichen Umgestaltungen im städtischen Amtshause 3. Karl Borromäus-Platz 3 zur Schaffung eines Kanzleiraumes und einer Dienstwohnung für die städtische Leichenbestattung werden nach den vorgelegten Plänen genehmigt.

(Z. 1871, M.B.A. 11, 4171.) Die dem Leopold Kutschera zu erteilende Baubewilligung zur Erbauung einer Grechtlkammer und einer Waschküche auf der Realität Kat.-Parz. 396/8 Kaiser-Ebersdorf im 11. Bezirke, anschließend an das daselbst bereits bestehende Gärtnerhäuschen 11. Pfaffenaugasse 27 wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 13. Juli 1923 bestätigt.

(Z. 1872, M.Abt. 36, 5622.) Die dem Josef Siller zu erteilende Bewilligung für Bauabänderungen im Hause 1. Laurenzerberg 4 wird unter den in der Bauverhandlung vom 21. Juni 1923 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1782, M.Abt. 36, 3764.) Die der Firma „Polofilm“, G. m. b. H., zu erteilende Bewilligung, im Hause 6. Mollardgasse 36, bauliche Herstellungen unter den in der Aufnahmeschrift gestellten Bedingungen vornehmen zu dürfen, wird bestätigt.

(Z. 1891, M.Abt. 36/40, 7860.) Die von der M.Abt. 36 zu erteilende Bewilligung für die Erbauung einer Trafikhütte auf den Stadterweiterungsfondsgründen nächst dem Liebenbergdenkmal wird unter den in der Aufnahmeschrift vom 14. August 1923 enthaltenen Bedingungen genehmigend zur Kenntnis genommen.

Dem Stadtsenate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter GR. Kopkiva:

(Z. 1859, M.Abt. 26, 3822.) Heil- und Pflegeanstalten in Ybbs; Aufstellung von Klosetten in Anstaltsabteilungen; Zuschußkredit.

Berichterstatter GR. Schütz:

(Z. 1856, M.Abt. 40, 8034.) Genehmigung von Vorbauten beim Neubau 3. Bezirk, Am Heumarkt, Ecke der Marokkanergasse.

Berichterstatter GR. Schmid:

(Z. 1861, M.Abt. 25, 1968.) Geländeausgleichsarbeiten bei den Strandbädern „Mühlschüttel“ und „Alte Donau“; Zuschußkredit.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 1892, Bauleitung f. städt. Wohnhäuser, 687.) Weiterer Ausbau der Wohnhausgruppen auf der Schmelz; Genehmigung der Kosten.

(Z. 1905, M.Abt. 22, 1548.) Matzleinsdorfer Friedhof; weitere Herstellungen anläßlich der Umgestaltung in eine Gartenanlage.

(Z. 1908, M.Abt. 13 a, 2632.) Erbauung eines Bedienstetenwohnhauses am Zentralfriedhofe.

Berichterstatter GR. Schütz:

(Z. 1857, M.Abt. 40, 6211.) Baubewilligung für die Herstellung der Anschlüsse sämtlicher Aborte und Wasserläufe an den Hauskanal in der Prateranlage der städtischen Lagerhäuser.

(Z. 1906, M.Abt. 18, 2132.) Abänderung des Regulierungsplanes im Gebiete des katholischen Matzleinsdorfer Friedhofes.

(Z. 1907, M.Abt. 18, 2130.) Abänderung des Regulierungsplanes 21. Stadlau, Langobardenstraße—Konstanziagasse.

Berichterstatter GR. Schmid:

(Z. 1870, M.Abt. 25, 1967.) Errichtung eines Brausebades in der Schule 19. In der Krim 6.

Allgemeine Nachrichten.

Gemeindevermittlungsämter.

Verhandlungstage im Oktober.

1., 5., 7., 14., 20. Bezirk: 3., 10., 17., 24., 31.
16. Bezirk: 10., 24.
21. Bezirk: 9., 16., 23., 30.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 23. bis 29. September 1923.

Von Gemüse und Grünwaren beliefen sich die Gesamtzufuhren auf insgesamt 13.347 q, das sind um 2055 q weniger als in der Vorwoche. Die Preise blieben im Vergleiche zur Vorwoche ziemlich unverändert, nur Paradiesäpfel zeigten infolge reichlicher Anlieferung fallende Tendenz. Die Kartoffelzufuhren verringerten sich um 5845 q und beliefen sich auf 8501 q. Niederösterreichische Kipflerkartoffeln haben gegen Ende der Woche angezogen und notierten im Kleinhandel 2000 bis 2200 K per 1 kg. Die übrigen Sorten notierten: Ungarische 800 bis 1000 K, tschechoslowakische 1000 bis 1200 K, einheimische, rote, 600 bis 900 K, weiße 900 bis 1000 K, gelbe 1100 bis 1200 K per 1 kg.

Die Eieranlieferung belief sich auf 735.300 Stück, das sind um 19.600 Stück weniger als in der Vorwoche. Die Vorräte waren bedarfdeckend, der Preis zeigte steigende Tendenz. Im Kleinhandel notierten Eier per Stück 1750 bis 1850 K. Auch bei Butter verringerte sich die Zufuhr um 36 q. Insgesamt wurden 196·2 q angeliefert.

Die Obstzufuhren erreichten ein Quantum von 17.589 q, das sind um 209 q weniger als in der Vorwoche. Am meisten waren Zwetschken begehrt. Im Kleinhandel notierten auf dem Naschmarkte: Aepfel 1800 bis 5500 K, Birnen 1800 bis 7000 K, Pfirsiche, einheimische 3400 bis 6000 K, ungarische 5000 bis 6000 K, italienische, Prima und Sekunda 12.000 bis 30.000 K, Zwetschken, hiesige 1600 bis 2800 K, jugoslawische 2400 bis 4200 K, burgenländische 2600 K, ungarische 2400 bis 2800 K, Weintrauben, italienische 6000 bis 10.000 K, andere Sorten 6000 bis 9000 K, Preiselbeeren 14.000 bis 18.000 K per 1 kg. Besser als in der Vorwoche war die Belieferung mit Pilzen. Eingelangt sind 64·7 q. Es notierten: Hallimasch 8000 bis 10.000 K, Eierschwämme 9000 bis 14.000 K, Herrenpilze 18.000 bis 26.000 K, Champignons 50.000 bis 60.000 K per 1 kg.

Auf den Rindermärkten waren im Vergleiche zur Vorwoche um 267 Stück mehr aufgetrieben. Auf dem Hauptmarkte wurden bei lebhaftem Verkehre Ochsen, Kühe und Beinlvieh um 1000 bis 1500 K, Stiere um 1500 bis 2000 K per 1 kg teuerer verkauft. Auf den Jung- und Stechviehmärkten waren gegen die Vorwoche um 95 lebende Kälber weniger, dagegen um 634 weidner Kälber und 460 weidner Schweine mehr zugeführt. Bei ruhigem Marktverkehre ermäßigten sich lebende Kälber um 1000 bis 2000 K, weidner Fleischschweine konnten die Vorwochenpreise schwach behaupten, weidner Fettschweine waren um 3000 bis 3500 K per 1 kg im Preise teuerer. Auf dem Borstenviehmarkte waren im Vergleiche zur Vorwoche um 194 Fleischschweine mehr, dagegen um 1415 Fettschweine weniger aufgetrieben. Bei ruhigem Verkehre zogen Fleischschweine um 2500 bis 3000 K, Fettschweine um 3000 K per 1 kg im Preise an. Auf dem Schafmarkte wurden 438 Stück aufgetrieben (6000 bis 12.000 K per 1 kg).

Die Zufuhren auf dem Zentralfleischmarkte in der Großmarkthalle wiesen eine Vermehrung von 77 Tonnen auf. Im Kleinhandel notierten im Vergleiche zur Vorwoche teuerer: Rindfleisch in den minderen Sorten um 2000 K (18.000 bis 30.000 K), Schweinefleisch in den minderen Sorten um 2000 K (30.000 bis 46.000 K), Filz um 2000 K (32.000 bis 36.000 K), Speck um 4000 K (30.000 bis 32.000 K), Kalbfleisch notierte unverändert.

Von Fischen notierten Kabeljau und Seelachs um 2000 K per 1 kg höher (12.000 bis 16.000 K). Die Preise für Flußfische blieben unverändert.

Der Zentralfischmarkt wies folgende Zufuhren auf: Seefische aus Deutschland 8000 kg zu 12.000 bis 13.000 K, Kabeljau 3300 kg zu 13.000 K, Seekarpfen 119 kg zu 16.000 bis 25.000 K, ungarische lebende Karpfen 5528 kg zu 22.000 bis 29.000 K, lebende burgenländische Karpfen 650 kg zu 22.000 bis 26.000 K, lebende Weißfische 300 kg zu 10.000 K, tote Weißfische 761 kg zu 6000 bis 9000 K, tote kleine Schille 123 kg zu 18.000 bis 24.000 K, große 69 kg zu 30.000 bis 75.000 K, Schaiden 25 kg zu 25.000 K, österreichische lebende Karpfen 3950 kg zu 28.000 bis 32.000 K per 1 kg im Großhandel.

Baubewegung

vom 29. September bis 2. Oktober 1923.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern den Aktenstücke der Abteilungen 36 und 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zaalen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

12. Bezirk: Einfamilienhaus, Schlögigasse 18, von Julius Hirnschrott, Bauführer Emanuel Slama (1015).

21. Bezirk: Kagran, Am langen Felde, Parz. 257, von Walter Janowitzer, Bauführer die gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein" (10103).

Verschiedene Bauten.

5. Bezirk: Garage, Schönbrunner Straße 4, von Gebrüder Weiß, Internationale Transporte, 4. Schönbrunner Straße 7, Bauführer Karl Michna (9504).

9. Bezirk: Stockwerksaufbau, Lichtentaler Gasse 7/9, von E. F. Teich (9507).

12. Bezirk: Dampfschornstein, Eichenstraße 58/60, von Josef Küfferle & Komp., Bauführer L. Gussenbauer & Sohn.

" " Kanalherstellung, Migazziplatz 5, von H. & R. Tesar, ebenda, Bauführer Ing. O. Steiner (1005).

" " Feuermauerauswechslung, Schönbrunner Straße 226, von Hedwig Lorenz und Josefa Walenta (11129).

" " Luftschachtüberbau, Bendlgasse 16, von Adolf Sindermann, ebenda (999).

" " Stockwerksaufsetzung, Korbergasse 3, von Fr. Schuldes und O. Swadla, ebenda, Bauführer Ludwig Müller (10604).

20. Bezirk: Pferdestall, Leystraße 128, von Ludwig Fuchs, Ospelgasse 31, Bauführer Johann Molzer, Maurermeister (9464).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Bräunerstraße 11 a, Bauführer Zeeh & Budasch, Baumeister (9410).

" " Schottenring 28, von Ph. Rosenblüh, ebenda (9414).

" " Seilergasse 2, von Gisela Zirner, ebenda, Bauführer Emanuel Kamenitzky (9499).

2. Bezirk: Große Mohrengasse 3, von der Apparatenbaugesellschaft Ing. Magg & Komp., 9. Widerhofergasse 8 (9395).

6. Bezirk: Webgasse 42, von Karl Tomaschek, ebenda (9450).

Bleche - Winiwarter - Bleiwaren

6. Bezirk: Capistrangasse 4, von der „Ifuk", Filmverleihung, G. m. b. H., Mariahilfer Straße 47, Bauführer Karl Michna, Maurermeister (9505).
7. Bezirk: Zieglergasse 2, von Ludwig Zwieback & Bruder, 1. Weihburggasse 4, Bauführer Edmund Melcher (9407).
" " Siebensterngasse 19, von Andreas und Lina Schöner, ebenda, Bauführer Al. B. Sallatmeyer, Baumeister (9500).
8. Bezirk: Josefstädter Straße 20, Bauführer Adalbert Witasek & Komp., Baumeister. 13. Penzinger Straße 45 (9389).
" " Alserstraße 13, von M. Kronfellner, ebenda, Bauführer Ing. Johann Groß, Baumeister (9519).
9. Bezirk: Sensengasse 2, von der Industriellen Bezirkskommission, 1. Hofgartengasse 3, Bauführer die gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein", m. b. H. (9467).

Renovierungen.

5. Bezirk: St. Johanngasse 18, von Hans Horner, Baumeister, Schönbrunner Straße 85 (9484).
6. Bezirk: Aegidigasse 18, von Karl Fichtinger, Maurermeister, 15. Kriemhildplatz 2 (9497).
7. Bezirk: Burggasse 2, von Johann Kietreiber, Maurermeister, 7. Burggasse 55 (9481).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Absteckung der Baulinien wurden überreicht:

12. Bezirk: Altmannsdorf, Sagedergasse, Kat.-Parz. 49 und 50, Einl.-Z. 49, von Hedwig & Thomas Quasnitzka (955).
21. Bezirk: Erzherzog Karl-Straße, von der Telegraphendirektion Wien, Kabelbureau (2459).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingnisse können, insoferne sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Anbote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

M.Abt. 28, 2640.

Schotterlieferung für die laut 2. und 3. Notstandsprogramm pro 1923 auszuführenden Makadaminstandsetzungen in den Bezirken 1 bis 21.

Anbotverhandlung am 9. Oktober, 10 Uhr, in der M.Abt. 28, 1. Rathaus, 3. Stiege, Hochparterre.

M.Abt. 23, 1868.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Vergrößerung der städtischen Wäscherei 12. Schwenkgasse.

Anbotverhandlung am 11. Oktober, 9 Uhr, in der M.Abt. 23, 1. Rathaus, Mezzanin.

M.Abt. 23, 1855.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bau eines Volkswohnhauses 5. Fendi-, Johanna-, Siebenbrunnengasse.

Anbotverhandlung am 12. Oktober, 9 Uhr, in der M.Abt. 23, 1. Rathaus, Mezzanin.

Kalendarium.

Die in Klammern beigesetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

4. Oktober, 9 Uhr. (M.Abt. 33.) Anstreicherarbeiten auf der Schmelzbrücke über den Westbahnhof (Heft 77).
5. Oktober, halb 9 Uhr. (M.Abt. 23.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für das städtische Bad 10. Bürgerplatz (Heft 77).
9. Oktober, 10 Uhr. (M.Abt. 28.) Schotterlieferung für die laut 2. und 3. Notstandsprogramm pro 1923 auszuführenden Makadaminstandsetzungen in den Bezirken 1 bis 21 (Heft 79).
10. Oktober, 10 Uhr. (Str.B.) Voraussichtlicher Bedarf an Bremsklötzen (340.000 kg in fünf Typen) im Jahre 1923/24 (Heft 77).
11. Oktober, 9 Uhr. (M.Abt. 23.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Vergrößerung der städtischen Wäscherei 12. Schwenkgasse (Heft 79).
12. Oktober, 9 Uhr. (M.Abt. 23.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bau eines Volkswohnhauses 5. Fendi-, Johanna-, Siebenbrunnengasse (Heft 79).

Ergebnisse.

Erd- und Baumeisterarbeiten für die Bedienstetenwohnhäuser am Zentralfriedhofe.

Anbotverhandlung am 29. September (M.Abt. 23, 1792).

Es offerierten in Kronen: Ing. Richard Beck 343,447.061, Diß & Komp. 364,360.385, Franz Josef Hopf 385,712.268, Karl Lachner 478,733.131, Hans Mischka 385,579.830, Franz Kabelac 608,820.599, Franz Wawrowetz 373,659.321, Fritz Schwameis 477,477.950, „Grundstein" 409,534.013, Albrecht Michler 513,339.147, Westermann & Komp. 488,455.012, „Union", Baugesellschaft 445,232.000, Anton Taschee & Komp. 275,182.151, H. Rella & Komp. 462,197.393, Josef Neubauer 453,502.500, K. Trilety & K. Fahnler 336,990.308, Karl Tokacs 325,279.400, Franz Weigang 484,558.000, Josef Gibisch 434,308.649, Altmann & Libesny 433,073.450.

Kundmachungen.

Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.

Die Grundgebühr beträgt 9038 K.

Es stellen sich sonach die Untersuchungs(Beschau)gebühren

nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes für die Untersuchung von Tieren, die im Fußtrieb oder mittels Wagens (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarkte unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, a) für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 11.300 K, b) für ein Schwein auf 5400 K, c) für ein Stück der unter a) genannten Tiere gattungen im Alter bis sechs Wochen auf 3600 K, d) für ein Schaf oder eine Ziege auf 2700 K, e) für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 1800 K;

nach § 3, Punkt 2, für die Untersuchung von Tieren zum Zwecke der Ausstellung oder Verlängerung eines Viehpasses, der Ausstellung einer Gesundheitsbescheinigung oder einer Bescheinigung über die Leistungsfähigkeit von Tieren:

	die einfache	die doppelte Gebühr	die halbe
für ein Stück Großvieh (Punkt 1 a) auf	22.600 K	45.200 K	11.300 K
für ein Schwein auf	10.800 „	21.700 „	5.400 „
für ein Stück der unter 1 a) genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf	7.200 „	14.500 „	3.600 „
für ein Schaf oder eine Ziege auf . .	5.400 „	10.800 „	2.700 „
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf	3.600 „	7.200 „	1.800 „
für ein Stück Geflügel auf	500 „	900 „	200 „

nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Beschau) von Einhufern und Klauentieren, die in gewerblichen Privatschlachtstätten geschlachtet werden, ferner bei Notschlachtungen solcher Tiere und bei Hausschlachtungen von Klein- oder Stechvieh a) für ein Stück Großvieh (Punkt 1 a) auf 36.200 K, b) für ein Schwein auf 13.600 K, c) für ein Kalb oder ein Fohlen (Punkt 1 c) auf 9000 K, d) für ein Schaf oder eine Ziege auf 6800 K, e) für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 4500 K;

nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnertieren, Fleisch und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar:

Portlandzement, Weißstück-Kalk, Mauer- u. Dachziegel, Bau-, Tischler- u. Dimensionsholz u. alle Baumaterialien liefert prompt
„HOLBAG", HOLZ- UND BAUSTOFFINDUSTRIE GES. M. B. H.
Wien, I., Wildpretmarkt 2. — Telephon: 67-5-60 Serie.

	die einfache Gebühr	die doppelte Gebühr
für ein Weidnergroßvieh auf	13.600 K	27.100 K
für ein Weidnerschwein auf	9.000 „	18.100 „
für ein Weidnerkalb oder ein Weidnerfohlen auf .	6.800 „	13.600 „
für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf .	4.500 „	9.000 „
für alle übrigen Weidnertiere (Punkt 3 e) auf . .	2.300 „	4.500 „
für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf	4.500 „	9.000 „

nach § 3, Punkt 5, für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermengt sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maulesel auf 9000 K, für ein Stück Fohlen auf 4500 K, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 2300 K;

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Trichinen für jede Probe auf 500 K;

nach § 3, Punkt 7, für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insoferne auf Grund derselben die Genußtauglichkeit der beanständeten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühr beträgt, und zwar die einfache Gebühr auf 54.200 K, die doppelte Gebühr auf 108.500 K;

nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 54.200 K, die halbe Gebühr auf 27.100 K.

Diese Kundmachung tritt mit 1. Oktober 1923 in Kraft. (M.Abt. 43, 4431.)

Neufestsetzung des Gaspreises.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 28. September 1923 für jene Kunden, deren Verbrauch in der Zeit vom 1. bis 8. Oktober 1923 zur Aufnahme gelangt, den Gaspreis einschließlich Wasserkraftabgabe und Warenumsatzsteuer mit 2050 K für den Kubikmeter festgesetzt.

Direktion der städtischen Gaswerke.

Wien, am 28. September 1923.

Feststellung der Jagdgebiete.

In Durchführung der §§ 8, 10, 11 und 12 des Jagdgesetzes für Wien vom 8. Dezember 1902 L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 22 ex 1903, werden aus den nach Artikel 1 der Statthaltereiverordnung vom 31. März 1906, L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 40, für die Jagd in Betracht kommenden Grundflächen im 2., 10., 11., 13., 17., 18., 19. und 21. Gemeindebezirke für die nächste Jagdpachtperiode vom 1. Jänner 1924 bis 31. Dezember 1928 die folgenden Eigenjagdgebiete und Vorpachtrechte anerkannt, beziehungsweise die nachstehenden Gemeindejagdgebiete gebildet:

A. Eigenjagdgebiete und Vorpachtrechte.

2. Bezirk. Eigenjagdgebiet der Donauregulierungskommission namens des Donauregulierungsfonds auf den Parzellen Nr. 2471/1, 2471/2, 4270/3, 4277/1, 4277/5—7, 4283/2—6, 4284/1, 2, 4285/1, 2, 2309, 2310, 2313—2318, 4098/1, 4099, 4110, 4270/2, 4271, 4276/1—3, 2685/1, 2705/1, 2, 2737, 4147/1, 4147/3, 4148/1—3, 4146/6, 4146/12, 4283/8, 4111/4, 5, 5201, 5202 und 5204 der Katastralgemeinde Leopoldstadt im Ausmaße von 457 ha.

Vorpachtrecht der Donauregulierungskommission namens des Donauregulierungsfonds auf den Parzellen Nr. 2431—2437, 2458, 2460/1, 2, 2462, 2463, 2465—2467, 4108, 4109/2, 3, 4147/2 und 4273/1—3 der Katastralgemeinde Leopoldstadt im Ausmaße von 20 ha.

10. Bezirk. Eigenjagdgebiet der Verlassenschaft nach Richard Drasche-Wartinberg auf den Parzellen Nr. 586/4, 619, 622/1, 622/3, 770/1, 2, 771, 773, 776/1, 2, 777/1, 832, 835/7, 855, 857, 858, 863, 866, 867/1, 870, 872, 876, 879/1—3, 880, 881, 882/1—3, 883/2, 884—886, 887/2, 888/3—5, 891/2, 892/1, 2, 894—897, 926, 927/1, 931/1, 932/1, 933/4, 935/1, 935/3, 936/1—3, 939/1, 940/1, 946/1, 954/1, 956/1, 974/1, 985/1, 1008—1010, 1013, 1014, 1016, 1017, 1020—1024, 1025/1, 1025/3, 1032, 1033/1, 1042/1, 1043—1045, 1046/1, 1047/1, 1048, 1049/1, 1054/1, 1055, 1059 und 1716/1 der Katastralgemeinde Inzersdorf-Stadt im Ausmaße von 171 ha.

Vorpachtrecht der Verlassenschaft nach Richard Drasche-Wartinberg auf den Parzellen Nr. 586/6—8, 586/10, 587—590, 592—600, 601/1—3, 602/1—5, 603/1, 2, 604, 605/1, 2, 606/1, 2, 607—613, 614/1—8, 615—617, 618/1, 618/11, 620/1, 620/3, 620/5, 623/4, 5, 624/3, 624/5—9, 625—642, 643/1—7, 651—663, 664/1, 2, 665—669, 670/1, 2, 671—676, 677/1, 2, 678, 679/1—8, 679/12—14, 680—693, 694/1—10, 718/13, 735, 736/1, 2, 759/2, 760, 777/7, 1700 und auf den Teilen der Parzellen Nr. 718/1, 718/3—5, 718/7, 718/9, 718/11, 718/15, 718/17, 738, 759/1, 759/5—7, 766/2 und 768 der Katastralgemeinde Inzersdorf-Stadt im Ausmaße von 227 ha und auf den Parzellen Nr. 574/1, 575/1—3, 579/1, 579/5, 579/7, 584/1, 2, 584/6, 7, 586/1, 586/5, 586/9, 644/1, 2, 645—647, 648/1—12, 649/1, 649/4, 5, 679/9, 10, 679/19, 20, 695/1, 696/1, 696/4, 697/1, 697/4, 698/1, 698/4, 5, 699/1, 699/3, 4, 700/3, 701/1, 702/1, 703/1, 704/1, 706/1, 707, 708, 718/6, 718/8, 718/10, 718/12, 718/14, 718/16, 742, 759/3, 4, 759/9, 766/1, 767, 796, 859—862, 865, 868, 869/1—3, 873, 877/1, 2, 887/1, 898, 900—905, 906/1, 907/1, 908, 909/1, 2, 910, 911/1, 912, 913/1, 2, 914, 915/1, 916/1, 916/3, 917, 918, 919/1, 921, 922, 923/1, 924/1, 925, 926, 927/1, 928/1, 929, 930, 931/2, 933/1, 945/1, 953/1, 957/1, 960/1, 961/1, 964/1, 965/1, 968/1, 969/1, 973/1, 978/1, 981/1, 982/1, 989—998, 1000—1002, 1005/1, 1005/2, 1006/1, 1028, 1029/1, 1030/1, 1031, 1038/1, 1039, 1040, 1041/1, 1046/4, 1047/2, 1052, 1053/1, 1058/1, 1060, 1061/1, 1062/1, 1063, 1064, 1065/1, 1066/1, 1067, 1713/1, 1714/1, 1715/1, 2, 1741/1, 1741/4, 1741/20 und den Teilparzellen Nr. 718/1, 718/3—5, 718/7, 718/9, 718/11, 718/15, 718/17, 738, 759/1, 759/5—8, 766/2 und 768 der Katastralgemeinde Inzersdorf-Stadt im Ausmaße von 165 ha.

17. Bezirk. 1. Eigenjagdgebiet des Benediktinerstiftes Schotten auf den Parzellen Nr. 1274, 1283, 1284, 1287, 1288, 1289 und 1292 der Katastralgemeinde Dornbach im Ausmaße von 139 ha.

2. Eigenjagdgebiet der Schwarzenberg'schen Administration auf den Parzellen Nr. 1—9, 10/1, 11—28, 86, 96, 137/2, 3, 138, 139, 140/1, 141/1, 143/2, 3, 154/1—3, 221—228, 229/1, 230—232, 233/1, 2, 234—240, 241/1, 2, 242, 243, 244/1, 2, 273, 276—278, 279/1, 2, 280, 281, 288—293, 295, 296, 297/1, 297/3, 298, 299, 301/1, 2, 302, 339/1—3, 340, 341/1, 342, 343, 344/1, 2, 345, 356, 357, 358/1, 361/1, 2, 362, 363/1, 397, 399/9, 401/12, 402/1, 2, 403/1, 404, 407 und 408/1, 3 der Katastralgemeinde Neuwaldegg im Ausmaße von 173 ha.

Vorpachtrecht der Schwarzenberg'schen Administration auf den Parzellen Nr. 248—250/1—4, 251—253, 256—272, 274 und 283—287 der Katastralgemeinde Neuwaldegg im Ausmaße von 19 ha.

19. Bezirk. 1. Eigenjagdgebiet der Gemeinde Wien auf den Parzellen Nr. 269—271 der Katastralgemeinde Ober-Sievering und auf den Parzellen Nr. 963/1, 964/1, 2, 965, 967, 968/1—3, 969/1, 2, 970/1, 2, 880, 904/3, 907/1, 2, 908/1, 909/1, 2, 911/1, 2, 985, 986, 987/1, 2, 988/1, 2, 989/1, 2, 994, 995/1, 2, 996—1022, 1023/1, 1024/1, 2, 1025, 1026/1, 1083/1, 2, 1084/1, 1084/2, 1085—1091, 1092/1, 2, 1093—1095, 1096/1, 2, 1097/1, 2, 1098—1106, 1135/2, 1156—1158, 1164/2, 1165/2, 895, 910, 1081/2, 3, 1082/1, 1082/2, 1080/1, 1078, 1079, 1081/4, 1091/1, 1165, 898, 903, 915/3, 915/1, 912/1, 914/1, 913, 915/2, 1151/3, 1168, 1165/1 und 1151/2 der Katastralgemeinde Grinzing im Gesamtausmaße von 142 ha.

Vorpachtrecht der Gemeinde Wien auf den Parzellen Nr. 977/3, 1080/2, 3, 1081/2 und 908/2—6 der Katastralgemeinde Grinzing im Ausmaße von 3 ha.

2. Eigenjagdgebiet des Chorherrenstiftes Klosterneuburg auf den Parzellen Nr. 272, 273/1, 2 und 274/1—3 der Katastralgemeinde Ober-Sievering und auf den Parzellen Nr. 1109/1, 2, 1108, 1107, 992, 1177, 1159, 1121, 1110/2, 1186/1, 1178, 1190, 1188, 1199/2, 3, 1201/1—4, 1200/1—3, 1202—1204, 1189/1—3, 1208—1212, 1217 und 1201/5 der Katastralgemeinde Grinzing im Gesamtausmaße von 288 ha.

Vorpachtrecht des Chorherrenstiftes Klosterneuburg auf den Parzellen Nr. 1187, 1185/1, 1183, 1196, 1191—1193, 1118 und 1115/1, 2 der Katastralgemeinde Grinzing im Ausmaße von 8 ha.

21. Bezirk. 1. Eigenjagdgebiet des Chorherrenstiftes Klosterneuburg auf den Parzellen Nr. 4—6, 7/1, 2, 8/1, 2, 9, 10, 48, 256, 280, 281, 295/1, 298, 299/1, 299/3, 301/1, 301/5, 6, 302/1—11, 303—305, 306/1, 307—312, 315, 316/1, 376 und 377/1 der Katastralgemeinde Jedlesee im Ausmaße von 37 ha und auf den Parzellen Nr. 9/3, 11—16, 17/1, 2, 18, 19, 20/1, 2, 22—24, 26—29, 30/2, 3, 31/2, 3, 46, 48, 51—53 und 55/2, 3 der Katastralgemeinde Schwarze Lackenau im Ausmaße von 134 ha, somit im Gesamtausmaße von 171 ha, dann auf den Parzellen Nr. 500, 503 und 1695 der Katastralgemeinde Lang-Enzersdorf und auf den Parzellen Nr. 405, 407, 738, 774 und 775 der Katastralgemeinde Strebersdorf.

2. Eigenjagdgebiet der Donauregulierungskommission namens des Donauregulierungsfonds auf den Parzellen Nr. 29, 30, 31/1, 2, 47/1, 2, 48 und 49 der Katastralgemeinde Schwarze Lackenau im Ausmaße von 151 ha, auf den Parzellen Nr. 399 und 414—416 der Katastralgemeinde Jedlesee im Ausmaße von 12 ha, auf den Parzellen Nr. 425/1, 502—504, 530 und 671 der Katastralgemeinde Floridsdorf im Ausmaße von 32 ha, auf den Parzellen Nr. 624, 669/3, 786, 787, 788/1, 2, 789/1, 2 und 1611/1, 2, der Katastralgemeinde Donaufeld im Ausmaße von 35 ha und auf der Parzelle Nr. 1298 der Katastralgemeinde Kagran im Ausmaße von 25 ha, somit im Gesamtausmaße von 257 ha.

REIMER & SEIDEL
WIEN XVIII. 1011
Elektrizitätszähler-Fabrik

Eigenjagdgebiet der Allgemeinen Bodenkreditanstalt auf den Parzellen Nr. 2236/1—5, 2236/23, 2237/1, 2237/3, 2237/7, 2242/1, 2, 2242/4, 2242/7, 8, 2242/16, 2243/1, 2, 2243/4, 2243/6—9, 2249/1, 2249/3—5, 2249/8, 2254/5—10, 2254/13. 2254/16—18, 25, 59, 2254/62, 2254/67—70, 2254/73, 2255/1—5, 2255/7—10, 2255/23, 2255/25, 2255/30, 2260/4—6, 2260/9, 2260/10, 2260/12, 2260/14, 15, 2260/17, 18, 2260/20, 2048/3, 2048/5, 1950/3, 1967/3, 2039/3, 2049/3, 2047/3, 2047/8, 2047/10, 2047/12, 2047/14, 2106/5, 2106/7, 2106/9, 2107/2, 3, 2107/7, 2107/10, 2181/1, 2181/4, 2181/8, 2181/12, 2181/14, 2181/23, 2392/4, 2392/6, 2392/10, 2392/12, 2392/14, 2392/16, 1769/1, 1775/2, 1776/1, 1781/2 1782/2, 1788/2, 1795/2, 1796/2, 1802/2, 1803/2, 1934/2, 1937/2, 1942/2, 1976/2, 1983/2, 2003/2, 2011/2, 2020, 2028, 2033, 2051/3, 2051/4, 2055/2, 2060/2, 2068/2, 2071/2, 2085/2, 2088/2, 2096/2, 2101/2, 2103/3, 2114/2, 2120/2, 2121/2, 2126/2, 2127/2, 2128, 2143/2, 2144, 2149, 2150/2, 2151/2, 2152, 2158/2, 2169/2, 2177/2, 2178/2, 2184/1, 2184/2, 2190, 2203, 2204, 2205, 2210, 2211, 2214, 2215, 2216. 2217/1, 2234, 2235, 2238, 2239, 2244, 2245, 2246, 2247, 2250, 2251, 2267/1, 2267/2, 2270/1, 2271/1, 2272/1, 2273, 2275, 2276, 2278, 2279, 2280, 2284/1, 2187, 1921/2, 1924/2, 1927/2, 1931/1, 1958/2, 1963/2, 1966/2, 1973/2, 1995/2, 2000/2, 2008, 2025/1 2026/2, 2035, 2036, 2041/1, 2041/2, 2042, 2077, 2093, 2135, 2136, 2141, 2142, 2161, 2168, 2195, 2196, 2197, 2198/1, 2201/1, 2202, 2220, 2221, 2222, 2223/1, 2226/1, 2227, 2228, 2229, 2240, 2241/1, 2252, 2253/1, 2256/1, 2257, 2258, 2259/1, 2268, 2277, 2281/1, 1808/2, 2183, 2134, 2208/1 und 2209 der Katastralgemeinde Leopoldau im Gesamtausmaße von 226 ha. Vorpachtrecht der Allgemeinen Oesterreichischen Bodenkreditanstalt auf den Parzellen Nr. 2248, 2047, 2392/1, 2107/2, 2181/1, 2106, 2088/1, 2096/1, 2101/1, 2103/2, 2103/1, 2108/1, 2109/1, 2114/1, 2115, 2120/1, 2121/1, 2126/1, 2127/1, 2143/1, 2150/1, 2151/1, 2158/1, 2168, 2169/1, 2177/1 2178/1, 2183, 2188, 2189, 2232/1, 2233, 2262/1, 2263, 2265/1, 2264, 2269, 2274, 1787/2, 2387/1, 1934/1, 1937/1, 1942/1, 1949/2, 1955/2, 1976/1, 1983/1, 1986/1, 1992/1, 2003/1, 2011/1, 2016, 2020/1, 2025/2, 2028/1, 2033/1, 2046, 2051/1—3, 2055/1, 2060/1, 2063, 2068/1, 2071/1, 2080, 2085/1, 1770, 1787 und 1916 der Katastralgemeinde Leopoldau im Gesamtausmaße von 76 ha.

4. Eigenjagdgebiet der Donauregulierungskommission namens des Donauregulierungsfonds auf den Parzellen Nr. 319—323, 324/1, 449—451 und 623 der Katastralgemeinde Stadlau im Ausmaße von 142 ha. Vorpachtrecht der Donauregulierungskommission namens des Donauregulierungsfonds auf den Parzellen Nr. 447 und 448 der Katastralgemeinde Stadlau im Ausmaße von 6 ha.

5. Eigenjagdgebiet der Gemeinde Wien auf den Parzellen Nr. 954, 1037, 1038, 1040, 1041, 1042/1, 2, 1043—1047, 1267 und 1268 der Katastralgemeinde Aspern im Gesamtausmaße von 188 ha.

6. Eigenjagdgebiet der Donauregulierungskommission namens des Donauregulierungsfonds auf den Parzellen Nr. 1269 und 1270 der Katastralgemeinde Aspern im Ausmaße von 115 ha, den Parzellen 33/3, 33/5 und 33/6 der Katastralgemeinde Landjägermeisteramtliche Besitzungen im Ausmaße von 51 ha und auf den Parzellen Nr. 14/10, 92/2, 3, 93/2, 97/2, 131/1, 134/2 und 368/1 der Katastralgemeinde Kaiser-Ebersdorf-Herrschaft im Ausmaße von 89 ha, somit im Gesamtausmaße von 256 ha.

7. Eigenjagdgebiet der Gemeinde Wien namens des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds als Eigentümer des Fondsgutes Ebersdorf an der Donau auf dem Gebiete der Katastralgemeinden Landjägermeisteramtliche Besitzungen, Kaiser-Ebersdorf-Herrschaft, Eßlingen und Groß-Enzersdorf mit folgenden Grenzen: Königshaufengraben, Stadlerarm bis zum Kothauackerl, längs der Umgrenzung desselben wieder bis zum Stadlerarme, diesen aufwärts bis zur Grenze der Katastralgemeinde Aspern und Kaiser-Ebersdorf-Herrschaft, dann längs der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Landjägermeisteramtliche Besitzungen und Aspern bis zum Ueberschwemmungsdamme, längs diesem abwärts bis zum Besitze des Kriegsbeschädigtenfonds; dort wo die Katastralgemeinden Aspern, Eßlingen und Kaiser-Ebersdorf-Herrschaft zusammenstoßen, verläßt die Grenze auf einer kurzen Strecke den Enzerdorfer Donauarm und fällt mit der Eigentumsgrenze des Herrn Johann Oberleithner, Wirtschaftsbesitzers in Aspern, zusammen. Vorpachtrecht der Gemeinde Wien names des Wiener allgemeinen Vorsorgungsfonds als Eigentümer des Fondsgutes Ebersdorf an der Donau auf der Parzelle Nr. 61 der Katastralgemeinde Kaiser-Ebersdorf-Herrschaft im Ausmaße von 1·5 ha.

8. Eigenjagdgebiet des Kriegsbeschädigtenfonds auf dem Gebiete der Katastralgemeinde Kaiser-Ebersdorf-Herrschaft im Ausmaße von 1·140 ha mit folgenden Grenzen: Königshaufengraben und Enzersdorfer Donauarm bis zum Stadler Uferhaus, Grenze zwischen Katastralgemeinde Kaiser-Ebersdorf-Herrschaft und Groß-Enzersdorf und Mühlleiten, weiters längs der Grenze der Katastralgemeinde Kaiser-Ebersdorf-Herrschaft bis zum Donaustrome, längs diesem aufwärts bis zur Grenze zwischen dem Kriegsbeschädigtenfonds und der Donauregulierungskommission. Vorpachtrecht des Kriegsbeschädigtenfonds auf den Parzellen Nr. 246/2, 247/2, 3, 303/2, 3, 360/6—8, 397 und 398 der Katastralgemeinde Kaiser-Ebersdorf-Herrschaft im Ausmaße von 11 ha.

Behufs Vereinbarung der Jagdpachtschillinge wird denjenigen Eigenjagdberechtigten, denen das Vorpachtrecht auf einem Jagdeinschlusse zuerkannt wurde, eine Frist bis 31. Oktober 1923 eingeräumt, nach deren ergebnislosem Ablaufe die Bemessung amtlich erfolgen wird.

B. Gemeindejagdgebiete.

Aus den übrigen Teilen der für die Jagd in Betracht kommenden Grundflächen im 2., 10., 11., 13., 17., 18., 19. und 21. Gemeindebezirke werden die nachstehenden Gemeindejagdgebiete gebildet:

10. Bezirk. Die in das Wiener Gemeindegebiet einbezogenen Teile von Inzersdorf, Ober-Laa und Unter-Laa.

11. Bezirk. Das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Kaiser-Ebersdorf, ferner von der ehemaligen Gemeinde Simmering der an den 10. Bezirk angrenzende südliche Teil, welcher nördlich von einer vom Rudolf'schen Ziegelwerke bis zum Hause Simmeringer Hauptstraße 168 geradlinig verlaufenden Linie und östlich von der Simmeringer Hauptstraße begrenzt wird.

13. Bezirk. 1. Der nördlich des Wienflusses gelegene Teil des Bezirkes. 2. Der südlich des Wienflusses gelegene Teil des Bezirkes.

17. Bezirk. Der ganze Bezirk mit Ausnahme des Gebietes der früheren Gemeinde Hernals.

18. Bezirk. Der ganze Bezirk mit Ausnahme jenes Teiles, der östlich von einer 200 m westlich von der Scheibenbergstraße längs derselben verlaufenden Linie mit der Verlängerung bis zur Ludwiggasse und südlich von dem von der Ludwiggasse zwischen den Ortsrieden Sonnleiten und Sandleiten einerseits und der Ortsriede Oberhohenwarth anderseits zur Grenze des 18. und 19. Bezirkes führenden Feldwege begrenzt wird.

19. Bezirk. 1. Der nördlich vom Straßenzuge Grinzinger Straße—Straffergasse—Himmelstraße und dem von der Himmelstraße in ihrer Verlängerung zur Kreuzeiche führenden Waldfahrwege bis zur Grenze des Stiftswaldes Parzelle Nr. 1107 der Katastralgemeinde Grinzing gelegene Teil des Bezirkes. 2. Der südlich von obiger Grenzlinie gelegene Teil des Bezirkes.

21. Bezirk. 1. Das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Floridsdorf, ganz Strebersdorf und die mit Wien vereinigten Teile der Katastralgemeinde Lang-Enzersdorf. 2. Das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Groß-Jedlersdorf und die mit Wien vereinigten Teile der Katastralgemeinde Stammersdorf. 3. Das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Leopoldau. 4. Das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Kagran. 5. Das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Stadlau. 6. Das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Hirschstetten und die mit Wien vereinigten Teile der Katastralgemeinde Breitenlee. 7. Der nördlich von der Langobardenstraße, dem Siegesplatz und der Linie der Straßenbahn Aspern—Eßlingen gelegene Teil der ehemaligen Gemeinde Aspern. 8. Der restliche Teil der ehemaligen Gemeinde Aspern.

Das Eigenjagdrecht kann nicht zuerkannt werden:

1. Im 11. Bezirke der Gemeinde Wien namens des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds als Eigentümer des Fondsgutes Ebersdorf an der Donau auf Parzellen der Katastralgemeinde Kaiser-Ebersdorf im Ausmaße von 41 ha, im 13. Bezirke dem Kriegsbeschädigtenfonds auf Parzellen der Katastralgemeinde Hütteldorf im Ausmaße von 22 ha, im 18. Bezirke dem Chorherrenstifte Klosterneubnrg auf Parzellen der Katastralgemeinde Salmannsdorf im Ausmaße von rund 11 ha, und im 19. Bezirke dem Chorherrenstifte Klosterneuburg auf Parzellen der Katastralgemeinde Kahlenbergerdorf im Ausmaße von 78 ha, da die genannten Gebiete keine zusammenhängende Grundfläche von mindestens 115 ha bilden.

2. Die Befugnis der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft zur Eigenjagd auf den ihr gehörigen Parzellen der Katastralgemeinde Inzersdorf-Stadt im Ausmaße von 227 ha kann nicht anerkannt werden, da dieser Anspruch nicht innerhalb der vorgeschriebenen sechswöchentlichen Frist angemeldet wurde.

3. Das von der Verlassenschaft nach Richard Drasche-Wartinberg auf den Gründen der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft beanspruchte Jagdrecht kann nicht anerkannt werden, da es grundbücherlich nicht einverleibt ist.

4. Das vom Kriegsbeschädigtenfonds auf Parzellen der Katastralgemeinde Hütteldorf im Ausmaße von 16 ha, die im Eigentume der Kommission für Verkehrsanlagen stehen, grundbücherlich einverleibte Jagdrecht kann nicht anerkannt werden, da dieses Jagdrecht zugunsten des Hofärars einverleibt ist und zufolge § 1 des Gesetzes vom 25. Jänner 1919, St.-G.-Bl. Nr. 43, die Jagdrechte des Kaisers auf öffentlichen Fondsgütern aufgehoben wurden. (M.Abt. 42, 1636.)

Oeffentliche Versteigerung der Gemeindejagdgebiete im 21. Bezirke.

Gemäß den Bestimmungen der §§ 15, 17 bis 20 des Wiener Jagdgesetzes vom 8. Dezember 1902, L.-G.-Bl. Nr. 22, wird die öffentliche Versteigerung der Jagd auf den Gemeindejagdgebieten im 21. Bezirke Wiens an den nachstehend angeführten Terminen vorgenommen:

ÖSTERREICHISCHE QUALITÄTSARBEIT
METAX DIE SPARSAMSTE - DIE BESTE METAX
DRITTGRÖSSTE WELTPRODUKTION
675

Gemeindejagdgebiet **Strebersdorf**, umfassend die jagdbaren Gebiete der ehemaligen Ortsgemeinden Strebersdorf, Floridsdorf und die zufolge L.-G. Nr. 1/1905 mit Wien vereinigten Teile von Lang-Enzersdorf, Fläschen-inhalt 664 ha. Ausrufspreis 4 Millionen Kronen. Versteigerung im Amtszimmer 1 des M.B.A. 21, Am Spitz 1, **am Montag den 8. Oktober 1923, 9 Uhr vormittags.**

Leopoldau, umfassend das nach Ausscheidung des der Bodenkreditanstalt zustehenden Eigenjagdreviers verbleibende jagdbare Gebiet der Katastralgemeinde Leopoldau. Ausmaß zirka 500 ha. Ausrufspreis 2 Millionen Kronen. Versteigerung im Amtszimmer 1 des M.B.A. 21, Am Spitz 1, **am Montag den 8. Oktober 1923, 10 Uhr vormittags.**

Kagran, umfassend das jagdbare Gebiet der Katastralgemeinde Kagran im Ausmaße von etwa 929 ha. Ausrufspreis 5 Millionen Kronen. Versteigerung im Amtszimmer 1 des M.B.A. 21, Am Spitz 1, **am Montag den 8. Oktober 1923, 11 Uhr vormittags.**

Hirschstetten, umfassend das jagdbare Gebiet der Katastralgemeinde Hirschstetten und die zufolge L.-G. Nr. 1/05, mit Wien vereinigten Teile von Breitenlee. Ausmaß zirka 500 ha. Ausrufspreis 2 Millionen Kronen. Versteigerung **am Dienstag den 9. Oktober 1923, 9 Uhr vormittags** im Amtszimmer 1 des M.B.A. 21, Am Spitz 1.

Stadlau, umfassend das jagdbare Gebiet der Katastralgemeinde Stadlau mit zirka 265 ha. Ausrufspreis: 1·5 Millionen Kronen. Versteigerung: Amtszimmer 1, des M.B.A. 21, am Spitz 1, **am Dienstag den 9. Oktober 1923, 10 Uhr vormittags.**

Aspern I (nördlicher Teil) zirka 651 ha Ausmaß, umfassend die jagdbaren Gebiete der Katastralgemeinde Aspern, nördlich der Straßenbahnlinie, Strecke Hirschstetten—Eßlingen bis zur Wiener Gemeindegrenze. Ausrufspreis: 4,000.000 K. Versteigerung: **am Mittwoch den 10. Oktober 1923** im Amtszimmer 1 des M.B.A. 21, Am Spitz 1, **um 9 Uhr vormittags.**

Aspern II (südlicher Teil) umfassend den restlichen Teil der Katastralgemeinde Aspern mit Ausnahme der Eigenjagdreviere. Ausmaß 1014 ha. Ausrufspreis 8,000.000 K. Versteigerung: **am Mittwoch den 10. Oktober 1923, 10 Uhr vormittags**, im Amtszimmer 1 des M.B.A. 21, Am Spitz 1.

Groß-Jedlersdorf, umfassend die jagdbaren Gebiete der Katastralgemeinde Groß-Jedlersdorf I und die zufolge L.-G. Nr. 1/05 mit Wien vereinigten Teile von Stammersdorf. Ausmaß 380 ha. Ausrufspreis; 1,800 000 K. Versteigerung: **am Mittwoch den 10. Oktober 1923, 11 Uhr vormittags**, im Amtszimmer 1 des M.B.A. 21.

Bewerber haben vor Beginn der Versteigerung ein Vadium von 10 Prozent des Ausrufspreises bar oder in mündelsicheren österreichischen Wertpapieren oder Einlagebüchern der Wiener Zentralsparkasse zu erlegen. Die Jagdpachtperiode dauert vom 1. Jänner 1924 bis 31. Dezember 1928. Sollte aus irgend einem Grunde im Sinne der Bestimmungen des Wiener Jagdgesetzes ein Zuwachs oder Abfall am Gemeindejagdgebiet eintreten, so erfährt der bei der Versteigerung erzielte Pachtschilling eine Erhöhung oder Herabsetzung im Verhältnisse des Zuwachses oder Abfalles. Die weiteren Versteigerungs- und Verpachtungsbedingungen können im magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk Wiens zwischen 8 und 2 Uhr bis zum Tage der Versteigerung eingesehen werden. (M.B.A. 21, 10039.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

17. September 1923.

(Fortsetzung.)

Prokupek Karoline, Marktviktualienhandel, 7. Burggasse, Markthalle. — **Raab Anna**, Wäschewarenerzeugung, 12. Rollingergasse 23. — **Rankl Elisabeth**, Marktfahrergewerbe, 12. Wilhelmstraße 1 c. — **Reichart Franziska**, Handstrickerei, 10. Rehbergasse 9. — **Rizzi Anton**, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 10. Favoritenstraße 57. — **Schachter's Kleiderhaus**, Kleidermachergewerbe, 12. Meidlinger Hauptstraße 26. — **Schall Leopoldine**, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Eichenstraße 22. — **Schmitz Julius**, Schuhmacher, 12. Ratschkygasse 6. — **Schutzmann Berta**, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Arndtstraße 50. — **Seidler & Komp.**, Holzhandel, 12. Meidlinger Hauptstraße 12. — **Segel Simon**, Flaschenbierhandel, Handel mit Lebens- und Genußmittel und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Lobkowitzbrück, Verkaufshütte. — **Serb Anna**, Handelsgärtnerei, 12. Hervicusgasse 42. — **Starz Johann**, Kunst- und Wachsblumenerzeugung, 12. Breitenfurter Straße 81. — **Steiner Eduard**, Handel mit Wäsche, Wirk-, Kurz-, Textilwaren, Herren-, Knaben- und Mädchenkleidern, 12. Niederhofstraße 16. — **Steingruber Margarete**, Wäschewarenerzeugung, 12. Fockygasse 6. — **Swoboda Leopoldine**, Damenkleidermacherin, 12. Tichtelgasse 11. — **Hugo Vogelsang & Komp.**, Gemischtwarenhandel im großen, 15. Schweglerstraße 46. — **Weich Richard**, fabriksmäßige Erzeugung von Blechwaren und einschlägigen Artikeln, 12. Schönbrunner Straße 181. — **Weiler Katharina**, Wäschewarenerzeugung, 12. Schönbrunner Straße 234. — **Wilfing Marie**, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen, Gefrornem und Obst, 12. Hohenbergstraße, Eingang Tivoli. — **Zachl Friedrich**, Handel mit Butter und Eiern, 19. Grinzinger Allee, Baracke 13. — **Zahradnicek Aloisia**, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrornem, 12. Edelsinnstraße, beim Slovanplatz. — **Zsaludaty Anna**, Handel mit Elektromaterial, 12. Altmannsdorfer Straße 92.

18. September 1923.

Aberl Karoline, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen, Gefrornem und Obst, 12. Kostergasse 17. — **Ammer Franziska**, Handel mit Zuckerbäcker- und Konditoreiwaren, Handel mit Fruchtsäften, 20. Gaußplatz 16. — **Baum Max**, Papier, Schreib-, Zeichenwaren und Bureaubedarfsartikeln, 20. Raffaelgasse 6. — **Benesch Rudolf**, Elektriker, 12. Meidlinger Hauptstraße 77. — **Biwald Franz**, Fischhandel, 12. Pachmüllergasse 3.

(Das Weitere folgt.)

Gründungsjahr 1905 Fernsprecher 13-3-31
LOUIS SCHWARZ
Wien, IX/1, Maria Theresien-Straße Nr. 17 976
Chemikalien, Farben und Farbwaren, Öle und Fette
Bergwerks- und Naturprodukte

Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik,
reg. G. m. b. H.
Wien, V. Siessaufgasse Nr. 19. Telephon Nr. 52-1-70.
Kontrahent der Gemeinde Wien, der deutschösterreichischen Telegraphendirektion, sämtlicher Arbeiterinstitute. Lieferant der deutschösterreichischen Bundesbahnen. Ein telephonischer Anruf genügt, und sofort kommt Vertreter ins Haus. — Billigste Herstellung aller elektrischen Licht-, Kraft-, Telephon- und Signalanlagen.
Eigene Motoren-Reparaturwerkstätte. 756 Eigene Wicklerei.

Dabeg -Benzinlagerungen bieten vollkommenen Schutz gegen Feuer und Explosion.

Keine Betriebskosten
Beste Type für Kleinbetriebe, Privatgaragen etc.
Offerte, Ingenieurbesuche, Prospekte kostenlos.
„Dabeg" Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft
Wien, VI. Bezirk, Waligasse Nr. 39. 708
Drahtanschrift: Dabeg, Wien. Fernruf: 94-97.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft
Wien, I., Karlsplatz Nr. 1 956
Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72 u. 51-2-73
Mauerziegel, Dachfalzziegel, Drainageröhren, Steinzeugwaren, Platten, Fliesen, Kachelöfen, Keramitpflastersteine, Kunst-Terrakotten, Schamotteziegel, Elektro-Porzellan, Steingutgeschirr etc.

Ludwig Spitz & Co., Ges. m. b. H.
Wien, VI., Linke Wienzeile 4. Tel. 261.
852

Rechenmaschinen

TIM-UNITAS mit Schieber oder Tasten und elektrischem Antrieb.

Schreibende Additions- u. Subtraktions - Maschine **TIM-ADD.**

Zentralheizungen
Herd-Warmwasser-Anlagen
LUDWIG MESSIREK
Wien, VIII., Josefstädter Straße 20 — Tel. 56-52
975

Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren. Benzin- u. Rohölmotoren, elektrische Meßinstrumente
Heinrich Pollak & Bruder
WIEN, 845
XVIII., Gentzgasse 15.
Telegramme: Heinpollak Wien. — Telephon 93-7-55.

Gebrüder Brünner
Gasapparatefabrik & Eisengiesserei
Ges. m. b. H.
Zentralbüro: Wien, VI. Bezirk, Dreihufeisengasse 9.
Koch- u. Heizapparate für Kohle, Gas u. Elektrizität 751

„RAILWAY" A.-G.
KLEINBAHN-INDUSTRIE
Wien, VIII. Bez., Friedrich Schmidt-Platz 6
Fernsprecher Nr. 39-4-78. Telegramm-Adresse: Railwaywerk Wien
Projektierung und Bau von Normal- und schmalspurigen Gleisanschlüssen, Industrie-, Feld- und Waldbahnen usw. usw.
Lieferung und Erzeugung von kompletten Bahnen, Schienen, Gleisanlagen, Weichen, Drehscheiben, Wagen aller Art, Lokomotiven usw. 1012

Oesterreichische Quarzsand-Industrie A. G.
Wien, III., Lagergasse 3 — Telephon 12-17
liefert prompt und billigst jedes Quantum 1013
BAU- UND WELLSAND.

Berndorfer Metallwarenfabrik
ARTHUR KRUPP A.-G.,
Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:
I., Wollzeile 12, I., Graben 12
VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Kupfer- und Aluminium-Kochgeschirre
847

Michaelis & Eichstädt, Wien
Telephon 12-18 I, Walfischgasse 14. Telephon 12-18
Eigenes Fabrikslager von Kohlen- und Gasbadeöfen, Heißwasserautoma en, Klosetten und Metallarmaturen. Ferner Badewannen, Waschtische, Wand- - - - brunnen und Ausgüsse aus Fayence oder Gußeisen, emailliert. - - -
Alleinerzeugung der Patent-Jonakschwimmer und Klosette aller Art. 912

F. WERTHEIM & Co.
Kassen- und Aufzugsfabrik A.-G.
Zentralbüro: Wien I., Walfischgasse 15.
Fabrik: Wien IV., Mommsengasse 6,
Niederlagen: Wien I., Walfischgasse 15, Budapest V., Fürdö utcza 14, Innsbruck, Triest, Prag, etc., 949
Aufzüge und Kräne jeder Art, Banktresore, Safe-Deposits, Stahlpanzerkassen, feuersichere Asbestschränke.

„GAMMA" Industrie- und Baubedarfs-G. m. b. H.
Wien, I., Habsburgergasse 1 — Tel. 76-3-11
liefert Drahtstifte, sämtliche Werkzeuge und Maschinen für Baumeister, Schmiede, Tischler und Erdarbeiter prompt ab Lager Wien zu den billigsten Preisen 953

Stramberg-Witkowitzer Zementwerke A.-G.
Portlandzement, Hochofenzement, Schlackenzement
Verkaufsbureau Wien 972
Carl G. Steinschneider's Söhne
Wien, II., Gredlerstraße 2. Telephon: 47-2-70, 47-2-71.

Einfriedungen in allen Ausführungen, Drahtgeflechte für Hühnerhöfe, Oberlichten und Fensterschutz, Stacheldraht, Gewebe aus Eisen und jedem Metall, Drahtmatratzen und Eisenmöbel

liefert **Hutter & Schrantz A.-G.** Wien, VI. Windmühlg. 26. 877

Favoritner Metallwarenfabrik

FRIED & Co., Ges. m. b. H., Wien, X., Laxenburger Strasse 39
Fernsprecher Nr. 58-065.
Erzeugung von Haus- u. Küchengeräten aus Zink-, Messing-, Tombak-, Kupfer-, Alpaka-, Weiß-, Schwarz- und verzinktem Eisenblech
Emballagen aus Weiß-, Schwarz- u. verzinktem Eisenblech, rund und eckig in sämtlichen Dimensionen :-: Eigene Galvanisierung (Nickel, Messing, Kupfer und Silber) :-: Metalldruckerei (Ovalwerke), Metallschleiferei, Friktions-, Exzenter- u. Kurbelpressen 976

Unsere Firma wurde seitens des Wr. Magistrats unter anderem auch mit einer Teillieferung der neu einzuführenden Kehrichtabfuhrgefässe System ‚Colonia' betraut

Gegründet 1680 Telephon 33.171, 36.318
Metallwarenfabrik Aktiengesellschaft
vormals
Louis Müller's Sohn Fritz Müller
WIEN, XIII., GURKGASSE 18 — 22. 734
Fabrikation kompletter Beschläge für Waggons der Klein- und Vollbahnen, sowie Schiffsbeschläge, ferner Dampfkesselarmaturen für sämtliche Industriezweige. Weiters Rohabgüsse in allen Metallgarnituren bis zum Stückgewichte von 2000 Kilogramm. Spezialität: Ia Kompositions-Lagermetalle, zink- u. bleifrei. Abteilung: Laternen (Franz WLACH Josef von GOTZ). Erzeugung von Laternen und Beleuchtungsgegenständen. Blech und Metallwaren für Eisenbahnen u. Schiffahrt.

J. & M. Scheibl
Fernruf 41-1-15 -- Großfuhrwerksunternehmung -- Fernruf 41-1-15
Kontrahenten der Gemeinde Wien.
Wien II/3, Wagramer Strasse Nr. 11.
Sandlieferungen aus eigenen Gruben. Bestes Donausandmaterial geeignet für alle Beton- und Maurerarbeiten. — Donau-Riesel beliebiger Korngröße. 984

‚TEERAG'
WIEN, III., MARXERGASSE 25
FERNRUF: 495, 1602 und 9402.
Sämtliche Teerprodukte, sowie Dachdeckungs- und Isolierungsmaterial aller Art, Russe, Asphalte etc.
Spezial-Dachpappe ‚Ruberoid'
EIGENE BAUABTEILUNG:
„ASDAG"
FERNRUF: 9645. 798
Asphaltierungen und Dachdeckungen.

Bauunternehmung
H. RELLA & Co.
Wien, VIII., Albertgasse 33 977
Telephon: 18-8-98, 14-6-24

‚CEFMA' HEBEZEUGE
Ketten u. Drahtseile
C. F. MARTIN
Hebezeuge- und Kettenfabrik
Wien, XII., Rechte Wienzeile 245 a/XVI.
Prag VII., Belcredistraße 11/XVI. 724

Josef Stork & Co. Ges. m. b. H.
Wien, III., Rudolf von Alt-Platz Nr. 7
liefern prompt zu billigsten Tagespreisen: 933
Portlandzement
Paxzement
Mischzement
Marmorkalk
Hydronkalk
Heraklithbauplatten
Fernruf: 5288. Drahtanschrift: Storkomp Wien
Bahnlager: Matzleinsdorfer Bahnhof

Gemeinnützige Baugesellschaft **„Grundstein"** M. B. H.
Wien, III. Bezirk, Landstrasser Gürtel nächst dem Arsenal.
Telephon: 59385, 53192.
Baumeister- und Eisenbetonarbeiten, Zimmerer-, Stukkaturer-, Dachdecker-, Maler-, Anstreicher-, Hafner- und Pilastererbetrieb, Gipsdielen-, Kunststein-, Kunstmarmor- und Tonwarenerzeugung. 808
Hafner- und Schildermaler-Betrieb:
Wien, VI. Bezirk, Schmalzhofgasse 17. Teleph. 4197.

Baumaterialien-Vertrieb
Armin Eisler, Wien, I., Gölsdorfgasse 4 (Ecke Franz Josefs-Kai 37), Telephon: 64-2-71 (13-3-70)
kauft und verkauft alle Arten alte und neue Baumaterialien wie:
Ziegel, Zement, Holz, Türen, Fenster, Betoneisen, Träger, Traversen, Dachpappe etc. etc. 932

A. E. G. Union Elektrizitäts-Gesellschaft
Werk: Wien XXI. Inst. Büro für Wien und Umgebung I., Nibelungengasse 15 Zentrale VI., Gumpendorferstr. 6
(Telephon Nr. 4618 und 1032.) 914
Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, Kompl. Kino-Anlagen etc.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Schriftleiter Ludwig Wiener, Wien.
Buchdruckerei E. Kainz vorm. J. B. Wallishausser (verantwortlich F. Regensdorfer), Wien.